

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Uri**

Band (Jahr): - **(2009)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Mehr als 85% des Gotthard-Basistunnels sind bis Ende April 2009 ausgebrochen. Zwischen Erstfeld und Amsteg findet im Sommer der Durchschlag statt und auch im Teilabschnitt Altdorf/Rynächt sind die Bauarbeiten im vollen Gang. Eine grosse Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse.

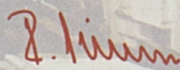
Eine neue Phase beginnt

Vor Kurzem bezeichnete der Direktor des Bundesamtes für Verkehr, Max Friedli, das Jahr 2008 als eines der erfolgreichsten in der Realisierung der NEAT – nicht nur für den Betrieb auf der Achse Lötschberg, sondern auch in Bezug auf die Fortschritte beim Bau der Achse Gotthard.

Tatsächlich dürfen wir stolz auf die erzielten Fortschritte sein. Mehr als 85% des Gotthard-Basistunnels waren Ende April 2009 bereits ausgebrochen. In wenigen Wochen erfolgt der Durchschlag zwischen Erstfeld und Amsteg. Auch der Ceneri-Basistunnel ist auf gutem Weg, denn Mitte dieses Jahres wird das Hauptbaulos vergeben.

Tatsache ist aber auch, dass wir uns in einer neuen Phase befinden: Die Machbarkeit dieses Jahrhundertprojekts ist geklärt, die langwierigen Genehmigungsverfahren sind abgeschlossen, die politischen Auseinandersetzungen sind weitgehend vorbei. Mit der Verabschiedung des neuen NEAT-Gesamtkredits im Parlament ist auch die Finanzierung gesichert. Und die Kosten- und Terminprognosen für den Bau der NEAT am Gotthard sind seit zwei Jahren stabil.

Herausforderungen wie die restlichen acht Kilometer Vortrieb zwischen Faido und Sedrun, der Einbau der Bahntechnik am Gotthard oder die komplexe Geologie am Ceneri liegen noch vor uns. Es bleibt also einiges zu tun bis zur Eröffnung des Gotthards 2017 und des Ceneris 2019.



Renzo Simoni

Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Juni 2009

Durchschlag Oströhre
Erstfeld – Amsteg

20. Juni 2009

Tag der offenen Baustelle Sedrun

Sommer 2009

Vergabe Hauptlos Ceneri

Oktober 2009

Durchschlag Weströhre
Erstfeld – Amsteg

November 2009

Beginn Innenausbauarbeiten
Erstfeld – Amsteg

Titelbild: Einbau der Tunnelröhre in der
Installationskaverne Amsteg.

